

176. Der Postbote.

I.

Der Tischlermeister Fritz Kruse ist heute gar nicht gut aufgelegt. Er hobelt und klopft zwar wie immer, aber seine Gedanken sind ganz wo anders. Er sieht öfter aus dem Fenster die Straße entlang, und endlich legt er sogar seinen Hobel hin und stellt sich auf die Straße und sieht nach dem nächsten Dorfe hinunter. Von dorther muß der Postbote kommen. Es ist aber noch nichts von ihm zu sehen. Meister Kruse schüttelt den Kopf, brummt etwas in den Bart, das gerade nicht freundlich klingt, und geht wieder in seine Werkstatt und hobelt und klopft und feilt und sagt, als wenn er die Tagesarbeit in einer Stunde fertig haben wollte. Da tut sich die Tür auf. Der Postbote guckt herein und sagt: „Na, du hast es wohl eilig. Hier lies man erst die Karte von deinem Ferdinand.“ Meister Kruse tut, als ob er gar nicht auf die Nachricht von seinem Sohne gewartet hätte, greift aber doch zu und liest flink die Karte. Da stand nun nicht viel darauf. Dem Vater mußte es aber genügen, was er gelesen hatte. Sein Gesicht wurde freundlicher, und er sagte zu dem Postboten: „Nun komm man mit in die Stube. Du kannst erst eine Tasse Malzkaffee mit trinken. Es ist heute warm.“ Der Postbote ging mit. Nun kam auch die Meisterin aus dem Garten. Sie sah ihren Mann an. Er machte aber ein pfiffiges Gesicht und redete immer mit dem Postboten. Da konnte sie es nicht mehr aushalten und sagte zu dem Postboten: „Hast du nichts für uns mitgebracht?“ — „Doch, Mutter,“ sagte der Meister. „Der Ferdinand hat nun wirklich geschrieben. Es ist nicht viel.“ Die Meisterin suchte ihre Brille und las nun auch die Postkarte, die ihr jüngster, der Ferdinand, geschrieben hatte. Da stand drauf:

Essen, den 20. V. 1912.

Lieber Vater und liebe Mutter!

Wir geht es gut. Wir haben viel Arbeit in der Werkstatt, und abends muß ich noch in die Fortbildungsschule. Meine Arbeitshose ist entzwei, und mein Sonntagsjackett ist mir zu klein geworden. Pfingsten komme ich nach Hause.

Es grüßt Euch Euer

Ferdinand.

Nachschrift.

Was macht Rex? Ist sein Ohr wieder heil geworden? Und wie viel Rücken hat die Glucke?

D. D.